

## #lightlive

### SUPERSYSTEM Lichtlösung für Amtssitz der Ministerpräsidenten

Villa Reitzenstein, Stuttgart / D



13/06/2016

Andreas Reimann

[#architecture](#) [#projects](#) [#supersystem](#)

Die Generalsanierung der [Villa Reitzenstein](#), dem Amtssitz der Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg, wurde durch das bekannte Büro Sting Architekten durchgeführt. Für die ganzheitliche Gestaltung und vor allem für eine behutsame und denkmalgerechte Sanierung spielte die Beleuchtung eine zentrale Rolle.



Im Team mit [Lichtvision Design GmbH](#) und dem Elektroingenieurbüro Kienle wurde eine Lösung etabliert, die den baulichen Vorgaben Rechnung trägt, aber auch die Geschichte des Hauses zum Vorschein bringt. Die Lichtfarbe wurde mit 3.000 K ausgeführt und nur die Kristallkronleuchter wurden mit 2.700 K ausgestattet, so dass die Brillanz des geschliffenen Glases mit Hilfe der LED-Technologie hervorgehoben wird.

#### **Modulares Lichtsystem SUPERSYSTEM: Grundbeleuchtung der Villa Reitzenstein**

Gemäß dem achtsamen Umgangs mit den einzelnen Ebenen der Baugeschichte des Hauses, ist eine Lichtlösung entwickelt worden, die bestehende historische Elemente fortschreibt, aber auch den heutigen und zukünftigen Anforderungen an Funktion und Stand der Technik erfüllt. Die Großzügigkeit und Brillanz des Hauses wurden auf Basis seiner heutigen repräsentativen Funktionen dekliniert. Übergeordnet ist dabei eine gestalterische Integration in den historischen Kontext erfolgt, der das unterschiedliche Raumensemble zu einer harmonischen Einheit zusammenfügt. Zentrales Element der Lichtlösung in der Villa Reitzenstein bildet das modulare [Lichtsystem SUPERSYSTEM](#) von Zumtobel, das die Grundbeleuchtung des Hauses übernimmt.

Die geometrischen Grundprofile, in denen miniaturisierte Lichtköpfe als schwenk- und drehbare Strahlerköpfe integriert sind, erlauben eine sorgfältige Integration der Lichtlösung in den Bestand. Die Strahler haben die Option für unterschiedliche Ausstrahlwinkel mittels Wechsellinsen. Das strenge Aluminiumaufbauprofil gliedert sich in das historische Stuckdeckenbild ein. Eine zukünftige Anpassung und Erweiterung mit ergänzenden Strahlerköpfen ist mit einem vertretbaren Aufwand möglich. Vorschaltgeräte und Komponenten für die Sicherheitsbeleuchtung sind in dem Profil integriert. Der zentrale Bereich der Halle erhält eine Variante als

abgependelte direkte/indirekte Lösung, um der Raumabfolge der Erschließung einen ablesbaren "Licht-Rhythmus" zu geben.



#### **Einfühlsamer Umgang mit vorherrschenden Architektur**

Neben der Grundbeleuchtung mit SUPERSYSTEM erfolgte in den verschiedenen Räumen ein einfühlsamer Umgang mit der vorherrschenden Architektur und bestehenden Leuchten, wie dem Kronleuchter. In den repräsentativen Räumen wurden die historischen Kronleuchter aufbereitet und komplett auf energetisch effiziente Leuchtmittel mit LED umgerüstet.

Die Planung der Beleuchtung erfolgte in enger und sehr guter Abstimmung mit den Architekten, fachlich Beteiligten, Bauherren und Nutzern. Die Aspekte Investitions- und Energiebedarf sowie Wartungsfreundlichkeit hatten, neben Gestaltungs- und Wahrnehmungsaspekten, bei der Konzeption und Ausführung eine besondere Berücksichtigung gefunden, auch hier in guter Zusammenarbeit aller Gewerke und Beteiligten.

